

Der Präsident sagt einfach mal Danke

Hauke Jagau: Ohne Ehrenamtliche wäre Deutschland ärmer



Regionspräsident Hauke Jagau (rechts) lobt die Arbeit von ehrenamtlich engagierten Menschen.

Die Region hat am Mittwochabend 64 ehrenamtlich engagierte Menschen im Alter von 21 bis 80 Jahren ausgezeichnet.

REGION. Sie retten als Feuerwehrleute Menschenleben, bewahren als Naturschützer unseren Lebensraum, begleiten Sterbende auf deren letztem Weg und lenken als Politiker in ihrer Freizeit die Geschicke von Dörfern, Gemeinden und Städten – die Bandbreite ehrenamtlichen

Engagements ist riesig groß. Gäbe es dieses freiwillige Wirken ohne finanzielle Gegenleistung nicht, wäre es um das Gemeinwohl wohl schlecht bestellt, sagte Regionspräsident Hauke Jagau, der am Mittwochabend im Regionshaus 27 Frauen und 37 Männer für deren bürgerschaftliches Engagement auszeichnete: „Ohne Ihre Arbeit wäre Deutschland ärmer.“

Freiwilligenarbeit ist keine Frage des Alters: Jennifer Jür-

gens, mit 21 Jahren die jüngste unter den Ausgezeichneten, war drei Jahre lang Jugendbürgermeisterin in Wennigsen, begleitet Ferienpassaktionen und setzt sich für die Einrichtung eines Jugendhauses ein. Bereits 80 Jahre alt ist der Langenhagener Heinrich Biester, der als Ortpolitiker, Feuerwehrmann und Mitglied in Vereinen schon zahlreiche Ehrenämter bekleidete und sich stets für den Naturschutz in Engelbostel einsetzte. jod

Der Förderer

Rudolf Köhler

Mehrere Fördervereine hat Rudolf Köhler gegründet und arbeitet in ihnen seitdem aktiv mit. Weiterhin nimmt der sportliche Lehrter regelmäßig das Sportabzeichen ab, das er selbst

schon 50 Mal bestanden hat. Darüber hinaus arbeitet er politisch im Rat der Stadt. Seit 2008 ist er auch als ehrenamtlicher Richter tätig. pos

